

*Matterhorn Gotthard
Verkehrs AG (MGB)*

Matterhorn Gotthard Bahn **Finanzbericht 2011**

Inhalt

Kennzahlen in Kürze	4
Traktanden und Anträge des Verwaltungsrats	5
Corporate Governance	6
Erfolgsrechnung	10
Bilanz	11
Geldflussrechnung	12
Entwicklung des Eigenkapitals	13
Anhang	14
Anlagespiegel	20
Kumulierte Wertberichtigungen	21
Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung	22

Kennzahlen in Kürze

	2011	2010
Finanzkennzahlen (in Tausend)		
Ertrag	95 880	94 793
davon Abgeltungen	33 089	30 455
Personal- und Betriebsaufwand	79 053	75 601
EBITDA	16 827	19 192
EBITDA in % des Gesamtertrages	17.6%	20.2%
Abschreibungen	12 452	12 184
EBIT	4 375	7 008
EBIT in % des Gesamtertrages	4.6%	7.4%
Jahresergebnis	571	993
Kostendeckungsgrad	66.4%	70.8%
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	11 561	5 442
Bilanzsumme	164 971	171 819
Eigenfinanzierungsgrad	32.8%	31.2%
Anlagenintensität	90.1%	89.9%
Leistungszahlen (in Tausend)		
Reisende	6 112	6 171
Personenkilometer	118 094	120 738
Frequenzen Autoverlad	220	229

4

Traktanden und Anträge des Verwaltungsrats

1. Jahresbericht und Jahresrechnung 2011, Bericht der Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrats:

Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung 2011, Kenntnisnahme vom Bericht der Revisionsstelle.

2. Verwendung des Bilanzgewinns

Antrag des Verwaltungsrats:

Jahresgewinn des Geschäftsjahres 2011	CHF	571 398
Auflösung Reserve Güterverkehr	CHF	151 205
Bilanzgewinn 01.01.2011	CHF	5 544
Zur Verfügung der Generalversammlung	CHF	728 147
Dividende	CHF	-720 000
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	8 147
Dividende pro Aktie	CHF	3.60

Die Dividende entspricht der Verzinsung des vom Aktionär eingesetzten Kapitals. Im 2011 wird das anrechenbare Kapital von CHF 46.7 Mio. zu 1.55% verzinst (durchschnittlicher 10-Jahres-Kassazinssatz der Bundesobligationen; gem. ARPV Art. 15).

Aufgrund der aktuellen Gesetzeslage hatte die Zuweisung in die Reserve Güterverkehr im 2010 freiwilligen Charakter und demzufolge muss die Auflösung im 2011 über die Gewinnverwendung erfolgen.

3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates

Antrag des Verwaltungsrats:

Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats

4. Wahlen

a) *Verwaltungsrat*

Antrag des Verwaltungsrats:

Wiederwahl der bisherigen Verwaltungsräte Hans-Rudolf Mooser, Jean-Pierre Schmid und Wahl von Isidor Baumann für die Amtsdauer von drei Jahren.

b) *Revisionsstelle*

Antrag des Verwaltungsrats:

Wahl der Revisionsstelle KPMG AG in Gümligen für das Geschäftsjahr 2012.

5. Verschiedenes

Im Namen des Verwaltungsrats der
Matterhorn Gotthard Verkehrs AG
 Jean-Pierre Schmid
 Verwaltungsratspräsident

Brig, 5. März 2012

5

Corporate Governance

1. Gesellschaftsstruktur und Aktionariat

Die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG ist Eigentümerin des Rollmaterials, der Depots und Werkstätten der Matterhorn Gotthard Bahngruppe. Sie ist verantwortlich für den Personen- und Güterverkehr sowie für die Autotransporte, die Erbringung anderer Dienstleistungen und den Unterhalt des Rollmaterials.

Die BVZ Holding AG ist zu 75% an der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG beteiligt. Es besteht ein Aktionärsbindungsvertrag zwischen der BVZ Holding AG und den Aktionären der öffentlichen Hand, der die wesentlichen Bestimmungen über die Übertragbarkeit und Eintragung regelt.

2. Kapitalstruktur

Das ordentliche Aktienkapital der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG beträgt per 31.12.2011 CHF 15 000 000 und ist in 200 000 Namenaktien à CHF 75 eingeteilt. Es besteht weder bedingtes noch genehmigtes Kapital.

Das Aktienkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert (siehe S. 13).

3. Verwaltungsrat per 31.12.2011

Verwaltungsrats-Mitglied	Ausbildung	Beruflicher Hintergrund	Weitere wesentliche Verwaltungsratsmandate
Jean-Pierre Schmid (1950, CH) Präsident seit 2008	Advokat und Notar	Advokat und Notar	BVZ Holding AG
Rolf Escher (1941, CH) Vizepräsident seit 2002	Advokat und Notar	Selbstständiger Jurist	Bundesvertreter VR BLS AG und VR BLS Netz AG VRP EnBAG-Gruppe (Energie Brig- Aletsch-Goms)
Hans-Rudolf Mooser (1948, CH) Mitglied seit 2003	lic. oec. HSG	Vorsitzender der Geschäftsleitung	BVZ Holding AG, Matterhorn Terminal AG Täsch, Railplus AG, Andermatt Gotthard Sportbahnen AG, Luftseilbahn Grächen-Hannigalp AG, Regions- und Wirtschaftszentrum Oberwallis AG

Marcel Mooser, Sekretär des Verwaltungsrats, Brig-Glis

Sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrats sind Schweizer Bürger und bis zur ordentlichen Generalversammlung der Rechnung 2011 gewählt. Das VR-Mitglied Hans-Rudolf Mooser ist Unternehmensleiter der Matterhorn Gotthard Bahngruppe.

Wahl und Amtszeit

Dem Verwaltungsrat gehören mehrheitlich unabhängige externe Mitglieder an. Sie werden von der Generalversammlung für die Amtsdauer von drei Jahren gewählt. Nach Ablauf des Mandats sind die Mitglieder wieder wählbar, insofern sie zum Zeitpunkt der Wahl das siebzigste Altersjahr nicht überschritten haben.

Interne Organisation

Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst und ernennt den Sekretär des Verwaltungsrats. Der Präsident des Verwaltungsrats führt den Verwaltungsrat, leitet die Verwaltungsratsitzungen und die Generalversammlung. Im Verhinderungsfalle wird er durch den Vizepräsidenten oder ein anderes Mitglied vertreten.

Kompetenzen und Beschlussfassung

Der Verwaltungsrat übt als oberstes Organ der Gesellschaft die Oberaufsicht über die Geschäftstätigkeit aus und nimmt die unübertragbaren Aufgaben gemäss Obligationenrecht und Statuten wahr.

Die Aufgaben des Verwaltungsrats sind in den Statuten sowie in einem Organisationsreglement festgelegt. Er ist befugt, in allen Angelegenheiten Beschluss zu fassen, die nicht ausdrücklich durch Gesetz, Statuten oder Organisationsreglement der Generalversammlung oder anderen Gesellschaftsorganen übertragen oder vorbehalten sind. Die Kompetenzen von Verwaltungsrat, Präsident und Geschäftsleitung sind im Organisationsreglement festgehalten.

Die Entschädigungen für die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung werden vom Verwaltungsrat festgelegt.

Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. Er fasst seine Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmgleichheit hat der Präsident den Stichentscheid. Änderungen des Organisationsreglements bedürfen der Zustimmung von zwei Dritteln seiner Mitglieder.

An den Sitzungen des Verwaltungsrats nimmt der Finanzchef mit beratender Stimme teil.

Es besteht ein Audit-Committee.

Sitzungen

Der Verwaltungsrat tritt so häufig zusammen, wie es die Geschäfte verlangen. 2011 wurden fünf ordentliche Sitzungen abgehalten.

Das Audit-Committee hat zwei Sitzungen einberufen.

Informations- und Kontrollinstrumente

Der Verwaltungsrat wird regelmässig offen und zeitgerecht informiert. Dazu dient ihm einerseits das Management-Informationssystem, aus welchem quartalsweise Reports zum Geschäftsgang sowie Berichte zu Strategie und Risikokennzahlen generiert werden. Zudem wird der Verwaltungsrat vom Unternehmensleiter und dem Finanzchef in mündlicher und schriftlicher Form orientiert.

Spezifische Reports werden für Projekte und andere Themenbereiche wie Business- und Finanzpläne erstellt. Diese werden für die nächsten fünf Jahre jährlich rollend angepasst und stellen die Basis für die Erarbeitung der detaillierten Jahresbudgets dar. Auf dieser Grundlage erfolgt eine Abweichungsanalyse zu den jeweiligen Jahresergebnissen.

4. Geschäftsleitung per 31.12.2011

Die Geschäftsleitung setzt sich wie folgt zusammen:

Hans-Rudolf Mooser, Baltschieder, lic. oec. HSG
Leiter Marketing und Vertrieb a.i., Vorsitzender der Geschäftsleitung

Beat Britsch, Naters, lic. rer. pol. / eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer
Finanzen und Services

Egon Gsponer, Visp, eidg. dipl. Kulturingenieur ETHZ
Projektmanagement

Willi In-Albon, Brig-Glis, dipl. Bauingenieur HTL
Infrastruktur

Kurt Kimmig, Naters, eidg. dipl. Techniker TS, Nachdiplom Leiter HR
Personal, Sicherheit und Qualitätsmanagement

Fernando Lehner, Wiler, dipl. Maschineningenieur HTL
Rollmaterial und Traktion

Peter Rüttimann, Ried-Brig, Betriebsdisponent, Ausbildung zum SBB Fachlehrer,
BIGA-Prüfungsexperte Betrieb

5. Geschäftsführung

Als geschäftsführende Gesellschaft der Matterhorn Gotthard Bahngruppe wurden der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn ab dem 1. Januar 2003 die Koordination sowie die zentralen Führungs- und Supportaufgaben der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG übertragen.

Der Geschäftsführungsvertrag wurde auf unbestimmte Dauer abgeschlossen und kann innerhalb von sechs Monaten auf Ende eines Monats gekündigt werden.

Die Entschädigung der Geschäftsführung wird aufgrund eines Schlüssels der Gesamtkosten des Managements/der Direktion auf die Matterhorn Gotthard Bahngruppe und die BVZ Holding AG aufgeteilt.

6. Entschädigung, Beteiligungen und Darlehen

Die Entschädigungen für die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung werden vom Verwaltungsrat festgelegt.

Die Bezüge des Verwaltungsrats sind fixe Entschädigungen und werden zusammen mit ihrer Tätigkeit als VR-Mitglied der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn entschädigt.

Die Bezüge der Geschäftsleitung wie des Kaders beinhalten sowohl eine fixe, als auch eine variable erfolgsabhängige Entschädigung.

Es bestehen keine Organdarlehen.

7. Revisionsstelle

Als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2011 wurde von der Generalversammlung die KPMG AG für ein Jahr gewählt. Dieses Mandat hat am 15. April 2011 begonnen. Die KPMG AG hat das Mandat als Revisionsstelle seit 2006 inne. Der leitende Revisor der KPMG, Martin Hirsiger, hat das Mandat am 01. Juli 2010 übernommen und betreut die Gesellschaft seit diesem Zeitpunkt. Die externe Revisionsstelle führt ihre Arbeit im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften sowie nach den Schweizer Prüfungsstandards durch.

Die Honorare für die KPMG AG betragen im Geschäftsjahr 2011 CHF 43'000.

8. Informationspolitik

Publiziert wird der jährliche Geschäftsbericht. Als permanente Informationsquelle dient die Web-Seite www.mgbahn.ch mit ihren Hinweisen zu den einzelnen Bereichen.

Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt spätestens 20 Tage vor der Versammlung durch Brief an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre.

Erfolgsrechnung

Ertrag in CHF	2011	2010
Personenverkehr	47 450 592	47 139 331
Güterverkehr/Autoverlad		
gegenüber Dritten	8 810 001	9 015 274
gegenüber BVZ Unternehmen	11 225	30 219
gegenüber Nahestehenden	73 188	60 142
Leistungen aus Abgeltung	33 089 243	30 455 035
Ausflugsverkehr	12 327	35 821
Dienstleistungsertrag		
gegenüber Dritten	3 604 849	3 579 843
gegenüber BVZ Unternehmen	1 909 712	1 951 849
gegenüber Nahestehenden	61 562	62 311
Aktiviert Eigenleistungen	159 411	115 891
Übriger Ertrag		
gegenüber Dritten	696 436	653 051
gegenüber Bahngruppe	-408	-149
gegenüber BVZ Unternehmen	1 686	2 501
Ertrag aus Anlageabgängen	-	1 691 505
Total Ertrag	95 879 824	94 792 624
Aufwand in CHF	2011	2010
Betriebsaufwand		
Aufwand Dienstleistungen		
gegenüber Dritten	8 448 120	8 001 179
gegenüber Bahngruppe	54 836 665	52 721 522
gegenüber BVZ Unternehmen	800 137	812 414
gegenüber Nahestehenden	174 091	191 619
Fahrzeug-/Infrastrukturaufwand		
gegenüber Dritten	5 609 887	5 129 726
gegenüber BVZ Unternehmen	742 852	752 955
gegenüber Nahestehenden	16 377	16 136
Verwaltung/Informatik		
gegenüber Dritten	8 352 262	7 897 417
gegenüber Bahngruppe	20 000	20 000
gegenüber BVZ Unternehmen	28 126	41 170
gegenüber Nahestehenden	24 060	16 979
Total Betriebsaufwand	79 052 577	75 601 117
Total Personal- und Betriebsaufwand	79 052 577	75 601 117
EBITDA	16 827 247	19 191 507
Abschreibungen	12 452 067	12 184 300
Betriebsgewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT)	4 375 180	7 007 207
Finanzerfolg		
Finanzaufwand		
gegenüber Dritten	2 881 710	2 765 492
gegenüber BVZ Unternehmen	194 017	181 566
Finanzertrag		
gegenüber Dritten	175 762	46 207
Total Finanzerfolg	2i) -2 899 965	-2 900 851
Ausserordentlicher Erfolg		
Ausserordentlicher Aufwand	789 765	2 913 577
Total ausserordentlicher Erfolg	2j) -789 765	-2 913 577
Gewinn vor Steuern	685 450	1 192 779
Gewinnsteuern	2k) 114 052	199 811
Jahresgewinn	571 398	992 968

10

Bilanz

Aktiven in CHF	31.12.2011	31.12.2010
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	2a) 4 793 563	4 355 713
Wertschriften	8 555	8 305
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2b)	
gegenüber Dritten	2 250 614	2 577 379
gegenüber Bahngruppe	319 534	518 467
gegenüber BVZ Unternehmen	2 354	-
gegenüber Nahestehenden	62 321	54 989
Andere kurzfristige Forderungen		
gegenüber Dritten	262 339	125 035
Vorräte	6 183 916	6 492 144
Aktive Rechnungsabgrenzung	2 404 342	3 225 036
Total Umlaufvermögen	16 287 538	17 357 068
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	2c) 5 014 818	4 801 667
Sachanlagen	2d) 143 668 916	149 660 643
Total Anlagevermögen	148 683 734	154 462 310
Total Aktiven	164 971 272	171 819 378
Passiven in CHF	31.12.2011	31.12.2010
Fremdkapital		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber Dritten	1 662 953	1 127 002
gegenüber Bahngruppe	1 852 827	1 895 753
gegenüber BVZ Unternehmen	799 593	4 702 494
gegenüber Nahestehenden	224	53 320
Vorauszahlungen von Kunden	393 860	442 451
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		
gegenüber Dritten	2 649 295	2 147 611
gegenüber Bahngruppe	1 790 939	1 790 939
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	502 058	564 905
Passive Rechnungsabgrenzung	2e) 9 151 298	8 904 138
Total kurzfristiges Fremdkapital	18 803 047	21 628 613
Langfristiges Fremdkapital		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2f)	
gegenüber Dritten	41 352 490	44 001 784
gegenüber Nahestehenden	46 938 149	48 729 088
Investitionsdarlehen der öffentlichen Hand	344 795	344 795
Langfristige Rückstellungen	2g) 3 440 369	3 583 839
Total langfristiges Fremdkapital	92 075 803	96 659 506
Total Fremdkapital	110 878 850	118 288 119
Eigenkapital		
Aktienkapital	15 000 000	15 000 000
Gesetzliche Reserven	4 491 445	4 491 695
Reserven für eigene Aktien	8 555	8 305
Andere Reserven	27 210 512	26 989 968
Reserven Art. 36/Art. 67	6 804 968	6 015 202
Bilanzgewinn	576 942	1 026 089
Total Eigenkapital	54 092 422	53 531 259
Total Passiven	164 971 272	171 819 378

11

Geldflussrechnung

Geldflussrechnung in CHF	2011	2010
Mittelherkunft aus Geschäftstätigkeit		
Jahresgewinn	571 398	992 968
+ Abschreibungen auf Sachanlagen	12 088 468	12 042 314
+ Abschreibungen Finanzanlagen	363 599	141 986
+/- Bildung/Auflösung Rückstellungen	-321 864	-1 391 545
+/- Bildung/Auflösung Reserven Art 36/Art 67	789 766	2 913 577
- Gewinn aus Abgängen des Anlagevermögens	-	-1 691 505
+/- Übrige nicht liquiditätswirksame Flüsse	-288 752	-
Cashflow (NUV)	13 202 615	13 007 795
- Zunahme / + Abnahme Wertschriften	-250	6 020
- Zunahme / + Abnahme Forderungen Lieferungen und Leistungen	516 010	-302 233
- Zunahme / + Abnahme Übrige Forderungen	-137 303	579 465
- Zunahme / + Abnahme Vorräte	308 228	150 776
- Zunahme / + Abnahme Aktive Abgrenzungen	820 695	-1 548 451
+ Zunahme / - Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-3 462 974	1 071 182
+ Zunahme / - Abnahme Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-111 438	10 966
+ Zunahme / - Abnahme Kurzfristige Rückstellungen	-	-6 471 997
+ Zunahme / - Abnahme Passive Abgrenzungen	425 556	-1 061 844
Mittelherkunft aus Geschäftstätigkeit	11 561 139	5 441 679
Mittelverwendung aus Investitionstätigkeit		
Finanzanlagen	-364 750	-18 500
Investitionen in Sachanlagen	-5 807 989	-3 376 298
Devestitionen von Sachanlagen	-	4 235 569
Langfristige Finanzguthaben gegenüber Dritten	-212 000	25 000
Total Mittelverwendung aus Investitionstätigkeit	-6 384 739	865 771
Mittelverwendung aus Finanzierungstätigkeit		
Finanzverbindlichkeiten		
gegenüber Dritten	-2 147 611	-2 549 073
gegenüber Nahestehenden	-1 790 939	-1 790 939
Ausschüttung Dividende	-800 000	-1 050 000
Total Mittelverwendung aus Finanzierungstätigkeit	-4 738 550	-5 390 012
Total Veränderung flüssige Mittel	437 850	917 438
Nachweis Veränderung flüssige Mittel		
01.01.	4 355 713	3 438 275
31.12.	4 793 563	4 355 713
Total Veränderung flüssige Mittel	437 850	917 438

12

Entwicklung des Eigenkapitals

Eigenkapitalnachweis 31. Dezember 2011							
in CHF	Aktienkapital	Gesetzliche Reserven	Eigene Aktien	Andere Reserven	Reserven Art 36/67	Bilanzgewinn	Total
1.1.2010	15 000 000	4 485 675	14 325	26 989 968	-1 117 137	1 083 121	46 455 952
Dividende 2009						-1 050 000	-1 050 000
Veränderung Reserven		6 020	-6 020	-			-
Reserve Art 36/67					7 132 339		7 132 339
Jahresgewinn 2010						992 968	992 968
31.12.2010	15 000 000	4 491 695	8 305	26 989 968	6 015 202	1 026 089	53 531 259
1.1.2011	15 000 000	4 491 695	8 305	26 989 968	6 015 202	1 026 089	53 531 259
Dividende 2010						-800 000	-800 000
Veränderung Reserven		-250	250	220 544		-220 544	-
Reserve Art 36/67					789 766		789 766
Jahresgewinn 2011						571 397	571 397
31.12.2011	15 000 000	4 491 445	8 555	27 210 512	6 804 968	576 942	54 092 422

Das Aktienkapital beträgt CHF 15 000 000 und ist in 200 000 Namenaktien à CHF 75 eingeteilt. Sämtliche Aktien sind gleichermassen dividenden- und stimmberechtigt. Es bestehen keine Vorzugsrechte. Zum Bilanzstichtag besteht weder genehmigtes noch bedingtes Aktienkapital.

Bei der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG handelt es sich um eine dem Eisenbahn- und Personenbeförderungsgesetz unterstellte Unternehmung. Überschüsse aus den von Bund und Kantonen finanzierten Verkehrssparten sind gemäss Art. 36 PBG mindestens zu 2/3 der Reserve für künftige Fehlbeträge zuzuweisen. Fehlbeträge aus abgeltungsberechtigten Sparten werden dieser Reserve entnommen. Die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG betrieb im Jahr 2011 keine nicht abgeltungsberechtigte Sparten (siehe Anhang zur Jahresrechnung 2j).

Der Jahresgewinn entspricht der Verzinsung des vom Aktionär eingesetzten Kapitals von CHF 46.7 Mio. zu 1.55% (durchschnittlicher 10-Jahres-Kassazinssatz der Bundesobligationen; gem. ARPV Art. 15) und dem Überschuss aus dem abgeltungsberechtigten Geschäftsbereich Güterverkehr.

13

Anhang

1. Grundsätze zur Rechnungslegung

1.1. Allgemeines

Die vorliegende Jahresrechnung von der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG wurde erstmals nach den Vorschriften von Swiss GAAP FER erstellt. Dabei wurde das gesamte Regelwerk von Swiss GAAP FER angewandt.

Die Jahresrechnung vermittelt damit ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-Finanz- und Ertragslage. Die erstmalige Anwendung vom Swiss GAAP FER Regelwerk beinhaltet auch die Anpassung der Vorjahreswerte (Bruttoabbildung der Verkaufsentschädigungen, Kapitalsteuerausweis unter Verwaltungsaufwand, sonstige Rückstellungen unter Abgrenzungen) und Ausweis der bestehenden Arbeitgeberbeitragsreserve der Pensionskasse MGB/GGB.

Die Jahresrechnung wurde vom Verwaltungsrat am 5. März 2012 genehmigt.

1.2. Bewertungsrichtlinien

Grundlage der Bewertung bilden Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten (Prinzip der historischen Kosten). Die wichtigsten Regeln in Bezug auf die verschiedenen Positionen werden nachstehend wiedergegeben:

a) Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel sind zu Nominalwerten bewertet. Die Fremdwährungspositionen werden zum Tageskurs per 31.12.2011 bewertet.

b) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen werden zum Nominalwert bewertet. Forderungen mit ungenügender Bonität werden einzelwertberichtigt.

c) Übrige Forderungen

Die übrigen Forderungen werden zum Nominalwert eingesetzt.

d) Vorräte

Die Vorräte sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten, höchstens aber zum tieferen Marktwert (netto realisierbaren Wert) bewertet.

e) Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen linear aufgrund der geplanten Nutzungsdauer in Jahren.

	Abschreibung in Jahren
Unterbau	33
Oberbau	25
Hochbau	50
Einrichtungen	8–33
Einrichtungen für elektrische Zugförderung	25
Fernmelde- und Sicherungsanlagen	20
Schienenfahrzeuge	25–33
Motorfahrzeuge	5
Mobilien	5–12
Ersatzteile	20–25

f) Finanzanlagen

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten, höchstens aber zum tieferen Marktwert bewertet.

g) Kurzfristige Verbindlichkeiten

Unter dieser Position sind alle binnen einem Jahr fälligen Verbindlichkeiten bilanziert.

Die Position Passive Rechnungsabgrenzung enthält alle Abgrenzungen für vorausbezahlte Abonnemente.

h) Langfristige Verbindlichkeiten

Unter dieser Position sind alle Verbindlichkeiten aufgeführt, deren Fälligkeit die Jahresfrist übersteigt. Sämtliche Finanzverbindlichkeiten, die in mehr als einem Jahr fällig sind, werden unter langfristigem Fremdkapital ausgewiesen.

i) Rückstellungen

Hierbei handelt es sich um Rückstellungen für bezifferbare Risiken, die auf einem Ereignis in der Vergangenheit gründen und deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar sind. Diese Verpflichtung begründet eine Verbindlichkeit.

j) Reserve Art. 36/67

Bei der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG handelt es sich um eine dem Eisenbahn- und Personenbeförderungsgesetz unterstellte Unternehmung. Überschüsse aus den von Bund und Kantonen finanzierten Verkehrssparten sind gemäss Art. 36 PBG mindestens zu 2/3 der Reserve für künftige Fehlbeträge zuzuweisen. Fehlbeträge aus abgeltungsberechtigten Sparten werden dieser Reserve entnommen. Die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG betrieb im Jahr 2011 keine nicht abgeltungsberechtigten Sparten.

2. Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Jahresrechnung

a) Flüssige Mittel

in CHF	31.12.2011	31.12.2010
Kassen	808 757	835 084
Postcheck	16 271	6 632
Banken	3 968 535	3 513 997
Total	4 793 563	4 355 713

b) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in CHF	31.12.2011	31.12.2010
Forderungen gegenüber		
Dritten	2 312 114	2 666 979
Bahngruppe	319 534	518 467
BVZ Unternehmen	2 354	–
Nahestehenden	62 321	54 989
Delkredere	–61 500	–89 600
Total	2 634 823	3 150 835

Die Bahngruppe umfasst die Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn, die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG und die Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG. Zu den Nahestehenden gehören die Gornergrat Experience AG, die Matterhorn Terminal AG Täsch und die Zermatt Bergbahnen AG. Als BVZ Unternehmen werden die BVZ Holding AG, die BVZ Asset Management AG und die Gornergrat Bahn AG betrachtet.

c) Finanzanlagen

Die Finanzanlagen beinhalten unter anderem Aktien der RailAway AG, Switzerland Travel Centre AG und eine Beteiligung mit Darlehen entsprechend Aktienliberierung an Touristische Unternehmung Grächen AG.

Name: RailAway AG
 Zweck: Organisation und Förderung des Bahntourismus in den verschiedenen Zweigen, wie insbesondere durch Konzeption, Einkauf, Vermarktung, Produktion von Bahnpauschal-Arrangements jeglicher Art, Abgabe der Produkte an Wiederverkäufer sowie weitere Tätigkeiten, die mit dem Tourismus im Zusammenhang stehen; Beteiligungen; Erwerb, Halten und Veräusserung von Grundstücken.
 Sitz: Luzern
 Aktienkapital: CHF 100 000
 Beteiligungsquote: 3%

Name: Switzerland Travel Centre AG
 Zweck: Die Gesellschaft bezweckt den raschen Zugang zu Reiseangeboten mit dem Schwerpunkt von Angeboten im Bereich Bahn sowie deren direkten Verkauf mittels Einsatz modernster Technologien. Sie betreibt weiterhin die nationale Informations- und Reservationsplattform der Destination Schweiz. Die Gesellschaft kann Tochtergesellschaften und Zweigniederlassungen errichten, sich an andern Unternehmen des In- und Auslandes beteiligen, gleichartige oder verwandte Unternehmen erwerben oder sich mit ihnen zusammenschliessen. Sie kann alle Geschäfte eingehen, Verträge abschliessen und Massnahmen treffen, welche geeignet sind, den Zweck der Gesellschaft zu fördern, oder welche direkt oder indirekt mit diesem im Zusammenhang stehen. Sie kann Grundstücke erwerben, verwalten, belasten und veräussern.

Sitz: Zürich
 Aktienkapital: CHF 5 250 000
 Beteiligungsquote: 2.25%

Name: Touristische Unternehmung Grächen AG
 Zweck: Errichtung, der Erwerb und der Betrieb von Gondelbahnen, Sesselliften, Skiliften und von anderen touristischen Anlagen in und um Grächen. Wahrung ihres Charakters als Erwerbsgesellschaft die wirtschaftliche und touristische Entwicklung des Kurortes Grächen und der Region fördern. Gestaltung, Ausführung und Weiterentwicklung des touristischen Marketings. Anbieten und Erbringen von touristischen Dienstleistungen zur Förderung der örtlichen Tourismuspolitik. Erstellung, Betrieb und Unterhalt von Gastrobetrieben auf eigene oder Rechnung Dritter. Kann sich in diesem Rahmen an anderen ähnlichen Bestrebungen und Unternehmungen beteiligen.

Sitz: Grächen
 Aktienkapital: CHF 12 165 000
 Beteiligungsquote: 2.36%

Die Finanzanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

Buchwert RailAway AG CHF 100 358 (2010: CHF 200 000), Buchwert Switzerland Travel Centre AG CHF 202 862, Darlehen an Touristische Unternehmung Grächen CHF 237 000, weitere Finanzanlagen CHF 255 835 (2010: CHF 382 904).

Unter den Finanzanlagen werden unter anderem die bestehenden Arbeitgeberbeitragsreserven der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG CHF 4218 763 ausgewiesen.

d) Sachanlagen

Wir verweisen auf den Anlagespiegel auf der Seite 20.

e) Passive Rechnungsabgrenzung

in CHF	31.12.2011	31.12.2010
Personenverkehr Halbtax- und Jahresabo	5 689 722	5 155 861
Autotransporte Furka	1 904 436	1 792 023
Übrige Verkehrseinnahmen	49 224	34 813
Steuern	86 805	196 815
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen		
Direkter Verkehr	471 624	812 016
Leistungsabgrenzungen Projekte	788 787	373 822
Andere passive Rechnungsabgrenzungen	160 700	538 788
Total	9 151 298	8 904 138

f) Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Kredit (in CHF)	Zinssatz	Fälligkeit	Totalbetrag	Stand	Stand
				31.12.2011	31.12.2010
Leasing Shuttle	6.30%	30.09.2023	20 000 000	13 452 490	14 301 784
Leasing Triebfahrzeuge	3.94%	30.06.2023	36 000 000	27 900 000	29 700 000
Total			56 000 000	41 352 490	44 001 784

Die Jahrestrenche an den Leasingverbindlichkeiten wird unter der Rubrik kurzfristige Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen. Sie beträgt 2011 CHF 2 649 295 (2010: CHF 2 147 611).

Neben den Leasingverbindlichkeiten verfügt die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG über ein Darlehen der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG von insgesamt CHF 48 729 088 (2010: CHF 50 520 027), davon CHF 1 790 939 kurzfristig. Dieses diente gemäss Eisenbahngesetz ursprünglich der Rollmaterialfinanzierung und wird nun der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG zur Verfügung gestellt.

g) Rückstellungsspiegel

Rückstellung für AHV-Überbrückungsrente und Besitzstandregelung

in CHF	Sonstige Rückstellungen	AHV-Überbrückungsrente	Besitzstandregelung	Mindestdeckungsgrad Pensionskasse ASCOOP	Total
Buchwert per 01.01.2010	327 686	1 661 229	3 314 154	6 471 996	11 775 066
Umbuchung	-178 396	-	-	-	-178 396
Bildung	-	-	269 685	-	269 685
Verwendung	-149 290	-1 661 229	-	-6 471 996	-8 282 515
Buchwert per 31.12.2010	-	-	3 583 839	-	3 583 839
Buchwert per 01.01.2011	-	-	3 583 839	-	3 583 839
Umbuchung	-	-	-	-	-
Bildung	-	-	-	-	-
Verwendung	-	-	-143 470	-	-143 470
Buchwert per 31.12.2011	-	-	3 440 369	-	3 440 369
davon kurzfristig	-	-	-	-	-
davon langfristig	-	-	3 440 369	-	3 440 369

Der Vorsorgeplan der Matterhorn Gotthard Bahn sieht neben den mit jährlichen Beiträgen bei der Pensionskasse MGB/GGB versicherten Vorsorgeleistungen wie Alter, Invalidität und Tod weitere Vorsorgeleistungen vor. Der Arbeitgeber sichert eine AHV-Überbrückungsrente und eine Besitzstandgarantie infolge des per 01.01.2006 vorgenommenen Primatwechsels zu. Die administrative Abwicklung der Überbrückungsrente wurde ab 01.01.2011 von der Pensionskasse MGB/GGB übernommen. Die entsprechenden Mittel wurden in die Pensionskasse überführt. Die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG ist weiterhin für die Finanzierung der Überbrückungsrente verantwortlich.

h) Personalaufwand/-vorsorge

Die Mitarbeiter sind nach Vollendung des 17. Altersjahres gegen die Risiken Alter, Tod und Invalidität versichert. Die Vorsorgeeinrichtung wird seit dem 01.01.2006 im Beitragsprimat geführt.

Die Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn führt im Auftrag der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG und der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG den Anschlussvertrag mit der Personalvorsorgestiftung der MGBahn aus. Sämtliche wirtschaftlichen Verpflichtungen der Vorsorgeeinrichtung werden durch die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG und die Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG abgedeckt.

Die Pensionskasse weist per 31.12.2011 einen Deckungsgrad von 91% auf (per 31.12.2010: 89%).

Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR)

Arbeitgeberreserve (ABGR) (in TCHF)	Nominalwert	Verwendungs- verzicht	Bilanz	Bildung pro	Bilanz	Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand	
	31.12.2011	31.12.2011	31.12.2011	2011	1.1.2011	2011	2010
Vorsorgeeinrichtung	4 219	–	4 219	–	4 219	–	–

Verbindlichkeiten aus Vorsorgeeinrichtungen

Wirtschaftlicher Nutzen/ Wirtschaftliche Verpflichtung (in TCHF)	Geschätzte Unterdeck- ung		Wirtschaftlicher Anteil	Veränderung zum Vorjahr	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2011	31.12.2011			31.12.2010	31.12.2011
Vorsorgeeinrichtung mit Unterdeckung Personal- vorsorgestiftung der MGB	–10 702	–	–	–	4 893	3 122

Die Arbeitgeber haben im Jahr 2011 zur Reduktion der Unterdeckung einen freiwilligen Betrag (Matterhorn Gotthard Verkehrs AG CHF 2 325 000) an die Vorsorgeeinrichtung einbezahlt. Die finanzielle Situation hat sich auf diese Weise gegenüber dem Vorjahr verbessert und wird weiterhin laufend überwacht.

i) Finanzerfolg

Die Position Finanzerfolg betrifft die Zinsen auf Finanzschulden und Finanzanlagen sowie berechnete Skontoabzüge.

j) Ausserordentlicher Erfolg

Der ausserordentliche Erfolg von CHF 789 765 basiert auf einem ausserordentlichen Aufwand, welcher durch die Reservebildung für künftige Fehlbeträge gemäss Art. 36 des Personenförderungsgesetzes entstanden ist, wobei CHF 53 953 an Reserven für den Autoverlad aufgelöst wurden und CHF 843 718 für den Bahnbetrieb Reserven gebildet wurden.

k) Steuern

Die Steuern beinhalten ausschliesslich die Gewinnsteuern. In den Vorjahren wurden unter dieser Rubrik die Gewinn- und Kapitalsteuern ausgewiesen. Die Kapitalsteuer wird neu im Verwaltungsaufwand ausgewiesen.

l) Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung wird für den Fonds flüssige Mittel erstellt.

3. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Hans-Rudolf Mooser, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Matterhorn Gotthard Bahn wird Ende August 2012 in Pension treten. Hans-Rudolf Mooser hat am 01. Oktober 2001 die Führung der ehemaligen BVZ Zermatt Bahn übernommen und war seit deren Zusammenschluss mit der damaligen Furka Oberalp Bahn im Januar 2003 in der Funktion als Direktor der Matterhorn Gotthard Bahn tätig.

Als Nachfolger von Hans-Rudolf Mooser wurde Fernando Lehner per 1. September 2012 zum Vorsitzenden der Geschäftsleitung ernannt. Fernando Lehner ist seit 2003 Mitglied der Geschäftsleitung der Matterhorn Gotthard Bahn. In dieser Funktion leitete er den Geschäftsbereich Rollmaterial und Traktion sowie den Einkauf.

Peter Rüttimann wird nach 42-jähriger Tätigkeit und seit 2003 Leiter Betrieb und Mitglied der Geschäftsleitung, per 30. November 2012 in den vorzeitigen Ruhestand treten.

4. Informationen Bundesamt für Verkehr

Wir halten fest, dass das Bundesamt für Verkehr gemäss seinem Schreiben vom 15. Februar 2012 im Sinne von Artikel 37 Absatz 3 des Personenbeförderungsgesetzes (PBG) die Positionen der Jahres- und Kostenrechnung 2011, die einen Zusammenhang mit laufenden eisenbahngesetzlichen Beiträgen und Darlehen haben, formell geprüft und ohne Einschränkung genehmigt hat.

5. Weitere Angaben**5.1. Belastete Aktiven**

Die Anlagen im Leasing befinden sich bis zum Ablauf der Leasingverträge im Eigentum des Leasinggebers.

in CHF	31.12.2011	31.12.2010
Shuttle	12 244 540	13 184 980
Triebfahrzeuge	34 491 272	36 397 820
Total	46 735 812	49 582 800

5.2. Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten

Die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG hat nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten in der Höhe von CHF 27 781 (2010: CHF 35 196).

5.3. Brandversicherungswerte der Sachanlagen

in CHF	31.12.2011	31.12.2010
Liegenschaften	80 461 045	66 090 074
Fahrhabe	55 870 744	52 435 981
Rollmaterial	667 846 161	624 202 678
Total	804 177 950	742 728 733

5.4. Deckungssumme Betriebshaftpflichtversicherung

in CHF	31.12.2011	31.12.2010
Personen- / Güterverkehr	100 000 000	100 000 000

5.5. Deckungssumme Sachversicherung

in CHF	31.12.2011	31.12.2010
Fahrhabe und Stellwerke	55 870 744	55 870 744
Gebäude	80 461 045	80 461 045
Rollmaterial	667 846 161	667 846 161
Total	804 177 950	804 177 950

5.6. Bedeutende Aktionäre

Aktionäre, deren stimmenmässige Beteiligung 5% überschreiten sind nachstehend aufgeführt.

Name	Wohnort/Sitz	Beteiligung	Beteiligung
		2011	2010
BVZ Holding AG	Brig	75.29%	75.29%
Öffentliche Hand (Bund, Kantone, Wallis, Uri, Graubünden)		22.08%	22.08%

5.7. Eventualverbindlichkeiten

Per Bilanzstichtag bestehen keine Eventualverbindlichkeiten.

5.8. Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung

Das Risikomanagement der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG, welches sowohl strategische als auch operative Risiken beinhaltet, ist in das konzernweite Risikomanagement der BVZ Gruppe integriert. Die identifizierten Risiken werden einzeln nach Eintretenswahrscheinlichkeit und Schadensausmass bewertet und in einer Risikomatrix dargestellt. Zu den einzelnen Risiken werden entsprechende Massnahmen definiert. Eine systematische Erhebung und Aktualisierung der Risiken erfolgt einmal pro Jahr. Die Risikosituation und die Umsetzung der definierten Massnahmen werden überwacht. Der Verwaltungsrat der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG befasst sich mindestens einmal jährlich mit dem Risikomanagement.

Anlagespiegel

Anlagespiegel per 31.12.2011

	Nettobuchwert 01.01.2011	Anschaffungswerte 01.01.2011	Zugang	Zugang Spezialfinanzierung	Abgang	Abgang Spezialfinanzierung	Reklassifikation	Bestand 31.12.2011
in CHF								
Erwerb von Grund und Rechten	3 133 616	10 133 189	-	-	-	-	-	10 133 189
Unterbau	-	4 224 762	-	-	-	-	-	4 224 762
Oberbau	401 525	4 310 554	-	-	-	-	-	4 310 554
Hochbau	28 604 987	60 010 096	-	-	-	-	-	60 010 096
Einrichtungen	2 424 874	10 667 251	663 283	-	-	-	-	11 330 534
Elektrische Zugförderung	-	1 543 044	-	-	-	-	-	1 543 044
Fernmelde- und Sicherungsanlagen	143 538	2 941 747	-	-	-	-	-	2 941 747
Schienefahrzeuge	54 228 937	280 677 249	4 320 000	-	-117 900	-	-	284 879 349
Schienefahrzeuge in Leasing	49 582 800	62 110 631	-	-	-	-	-	62 110 631
Motorfahrzeuge	830 224	2 435 821	103 439	-	-23 400	-	-	2 515 860
Möbilien	5 714 242	14 566 765	131 532	-	-	-	-	14 698 297
Ersatzteile	1 745 899	32 443 546	367 668	-	-342 056	-	750 422	33 219 580
Total	146 810 642	486 064 655	5 585 922	-	-483 356	-	750 422	491 917 643
Anlagen in Bau	2 850 001	2 850 001	222 067	-	-	-	-	3 072 068
Total Sachanlagen	149 660 643	488 914 656	5 807 989	-	-483 356	-	750 422	494 989 711

20

Anlagespiegel per 31.12.2010

	Nettobuchwert 01.01.2010	Anschaffungswerte 01.01.2010	Zugang	Zugang Spezialfinanzierung	Abgang	Abgang Spezialfinanzierung	Reklassifikation	Bestand 31.12.2010
in CHF								
Erwerb von Grund und Rechten	2 439 216	9 438 789	-	-	-	-	694 400	10 133 189
Unterbau	-	4 224 762	-	-	-	-	-	4 224 762
Oberbau	416 297	4 310 554	-	-	-	-	-	4 310 554
Hochbau	30 924 101	61 594 677	512 000	-	-1 402 181	-	-694 400	60 010 096
Einrichtungen	2 596 334	10 514 801	152 450	-	-	-	-	10 667 251
Elektrische Zugförderung	-	1 543 044	-	-	-	-	-	1 543 044
Fernmelde- und Sicherungsanlagen	169 241	2 941 747	-	-	-	-	-	2 941 747
Schienefahrzeuge	60 781 322	283 236 578	136 698	-	-2 522 027	-174 000	-	280 677 249
Schienefahrzeuge in Leasing	52 505 152	62 185 050	-	-	-74 419	-	-	62 110 631
Motorfahrzeuge	965 994	2 426 221	9 600	-	-	-	-	2 435 821
Möbilien	4 279 821	11 484 175	3 082 590	-	-	-	-	14 566 765
Ersatzteile	2 006 468	32 243 852	419 736	-	-220 042	-	-	32 443 546
Total	157 083 946	486 144 250	4 313 074	-	-4 218 669	-174 000	-	486 064 655
Anlagen in Bau	3 786 777	3 786 777	-	-	-936 776	-	-	2 850 001
Total Sachanlagen	160 870 723	489 931 027	4 313 074	-	-5 155 445	-174 000	-	488 914 656

Kumulierte Wertberichtigungen

Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2011

	Bestand 01.01.2011	Abschreibung	Abschreibung Spezialfinanzierung	Abgang	Abgang Spezialfinanzierung	Reklassifikation	Bestand 31.12.2011	Nettobuchwert 31.12.2011
in CHF								
Erwerb von Grund und Rechten	6 999 573	-	-	-	-	-	6 999 573	3 133 616
Unterbau	4 224 762	-	-	-	-	-	4 224 762	-
Oberbau	3 909 029	14 772	-	-	-	-	3 923 801	386 753
Hochbau	31 405 109	1 013 060	-	-	-	-	32 418 169	27 591 927
Einrichtungen	8 242 377	327 346	-	-	-	-	8 569 723	2 760 811
Elektrische Zugförderung	1 543 044	-	-	-	-	-	1 543 044	-
Fernmelde- und Sicherungsanlagen	2 798 209	25 704	-	-	-	-	2 823 913	117 834
Schienefahrzeuge	226 448 312	5 526 099	-	-117 900	-	-	231 856 511	53 022 838
Schienefahrzeuge in Leasing	12 527 831	2 846 988	-	-	-	-	15 374 819	46 735 812
Motorfahrzeuge	1 605 597	153 365	-	-23 400	-	-	1 735 562	780 298
Möbilien	8 852 523	1 767 318	-	-	-	-	10 619 841	4 078 456
Ersatzteile	30 697 647	413 816	-	-342 056	-	461 670	31 231 077	1 988 503
Total	339 254 013	12 088 468	-	-483 356	-	461 670	351 320 795	140 596 848
Anlagen in Bau	-	-	-	-	-	-	-	3 072 068
Total Wertberichtigung Sachanlagen	339 254 013	12 088 468	-	-483 356	-	461 670	351 320 795	143 668 916

21

Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2010

	Bestand 01.01.2010	Abschreibung	Abschreibung Spezialfinanzierung	Abgang	Abgang Spezialfinanzierung	Reklassifikation	Bestand 31.12.2010	Nettobuchwert 31.12.2010
in CHF								
Erwerb von Grund und Rechten	6 999 573	-	-	-	-	-	6 999 573	3 133 616
Unterbau	4 224 762	-	-	-	-	-	4 224 762	-
Oberbau	3 894 257	14 772	-	-	-	-	3 909 029	401 525
Hochbau	30 670 576	734 533	-	-	-	-	31 405 109	28 604 987
Einrichtungen	7 918 467	323 910	-	-	-	-	8 242 377	2 424 874
Elektrische Zugförderung	1 543 044	-	-	-	-	-	1 543 044	-
Fernmelde- und Sicherungsanlagen	2 772 506	25 703	-	-	-	-	2 798 209	143 538
Schienefahrzeuge	222 455 256	5 621 619	-	-1 454 563	-174 000	-	226 448 312	54 228 937
Schienefahrzeuge in Leasing	9 679 898	2 847 933	-	-	-	-	12 527 831	49 582 800
Motorfahrzeuge	1 460 227	145 370	-	-	-	-	1 605 597	830 224
Möbilien	7 204 354	1 648 169	-	-	-	-	8 852 523	5 714 242
Ersatzteile	30 237 384	680 305	-	-220 042	-	-	30 697 647	1 745 899
Total	329 060 304	12 042 314	-	-1 674 605	-174 000	-	339 254 013	146 810 642
Anlagen in Bau	-	-	-	-	-	-	-	2 850 001
Total Wertberichtigung Sachanlagen	329 060 304	12 042 314	-	-1 674 605	-174 000	-	339 254 013	149 660 643

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

An die Generalversammlung der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG, Brig-Glis

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung und Anhang (Seiten 10 bis 21 des Geschäftsberichtes) für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht den Statuten sowie dem schweizerischen Gesetz.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Martin Hirsiger

Stefan Andres

Zugelassener Revisionsexperte

Zugelassener Revisionsexperte

Leitender Revisor

